



Neu im Programm

TOVE

In Finnland ist sie eine Institution: Tove Jansson, die vor über 70 Jahren die Mumins erfunden hat, jene fabelhaften Wesen, die mit ihrem immer leicht melancholischen Wesen seitdem Generationen von Kindern beeindruckt haben. „Tove“ ist die filmische Biographie der Künstlerin, ein Film, der sich mehr auf ihr Privatleben als ihr künstlerisches Schaffen fokussiert. Ein leises, gefühlovvolles Drama über eine Frau, die frei sein wollte. [programmokino.de]

Als die junge Künstlerin Tove Jansson 1945 in Helsinki die Mumins erfindet, steckt sie gerade mitten in einer Sinnkrise: Sie führt eine offene Beziehung mit dem linken Politiker Atos und ist wild verliebt in die aufregende Theaterregisseurin Vivica. Toves Vater, ein renommierter Bildhauer, blickt verächtlich auf ihre Arbeit. Und auch sie selbst würde lieber mit moderner Kunst reüssieren. Doch ausgerechnet ihre nebenbei gezeichneten Geschichten von den Trollwesen mit den Knollnasen werden von einer Zeitung in Serie gedruckt – und machen Tove

in kurzer Zeit reich und berühmt. In „Tove“ erzählt Regisseurin Zaida Bergroth vom aufregenden Leben der wohl bekanntesten Autorin und Zeichnerin Finnlands, deren bahnbrechendes Werk bereits Generationen von Kindern und Erwachsenen verzaubert hat. Eine komplexe Künstlerin und kreative Pionierin, die ein aufregendes Boheme-Leben zwischen Helsinki, Stockholm und Paris führte, überzeugte Pazifistin war und ganz selbstverständlich mit den Geschlechterrollen ihrer Zeit brach. Ein Film über die Suche nach Identität, Liebe und Freiheit, der vom mythischen Geist der Mumins und ihrer fabelhaften Abenteuerwelt durchweht wird.

R: Zaida Bergroth. D: Alma Pöysti, Krista Kosonen, Shanti Roney. Finnland/Schweden 2020, FSK: ab 12, 107 Min., Erstaufführung!



PARALLELE MÜTTER

Zwei Frauen, zwei Schwangerschaften, zwei Leben. Janis (Penélope Cruz) und Ana (Milena Smit) erwarten beide ihr erstes Kind und lernen sich zufällig im Krankenhaus kurz vor der Geburt kennen. Beide sind Single und wurden ungewollt schwanger. Janis, mittleren Alters, bereut nichts und ist in den Stunden vor der Geburt überglücklich. Ana, das genaue Gegenteil, ist ein Teenager, verängstigt und traumatisiert, die auch in ihrer Mutter Teresa (Aitana Sánchez Gijón) kaum Unterstützung findet. Janis aber versucht Ana aufzu-

muntern. Die wenigen Worte, die sie in diesen Stunden im Krankenhausflur austauschen, schaffen ein enges Band zwischen den beiden. Doch ein Zufall wirft alles durcheinander und verändert ihr Leben auf dramatische Weise. „Starkes Drama von Spaniens wichtigstem Filmemacher der Gegenwart – Pedr o Almodóvar – der sich hier mehr als sonst mit der politischen Vergangenheit seines Landes beschäftigt. Er erzählt mit stilistischer Klarheit und Eleganz und in überraschenden Wendungen natürlich auch vom Privaten seiner zwei Protagonistinnen, die von der in seinen Filmen bewährten Penelope Cruz und der Entdeckung Milena Smit toll gespielt werden, und gibt am Ende eine bittere Geschichtslektion.“ (Blickpunkt: Film)

MADRES PARALELAS B/R: Pedro Almodóvar. D: Penélope Cruz, Milena Smit, Rossy de Palma, Israel Elejalde, Aitana Sánchez Gijón. Spanien 2021, FSK: ab 6, 123 Min., dritte Woche!



BELFAST

Vermutlich weil er mit Verfilmungen von Shakespeare-Stücken berühmt wurde ist kaum bekannt, dass Kenneth Branagh kein Engländer ist, sondern aus Nordirland stammt. Ende der 60er Jahre kehrten seine Eltern ihrer Heimat den Rücken, was für den jungen Branagh wohl nicht einfach war, dem älteren nun aber den Stoff zu seinem autobiographischen Film „Belfast“ liefert, der mit viel Humor eine Ode an die irische Seele ist. [programmokino.de]

Sommer, 1969 in Belfast: Der neunjährige Buddy (Jude Hill) ist Sohn einer typischen Arbeiterfamilie in der nordirischen Hauptstadt. Er liebt Kinobesuche, Matchbox-Autos und seine Großeltern Granny (Judi Dench) und Pop (Ciarán Hinds) – außerdem schwärmt er für eine seiner Mitschülerinnen. Als jedoch die gesellschaftspolitischen Spannungen in Belfast eskalieren und es daraufhin sogar in der friedlichen Nachbarschaft zu grausamen Gewalterruptionen kommt, endet die idyllische Kindheit von Buddy mit einem Schlag... Läuft auch in der Kamera!

B/R: Kenneth Branagh. D: Jude Hill, Caitriona Balfe, Judi Dench, Jamie Dornan, Ciarán Hinds, Colin Morgan. Großbritannien 2021, FSK: ab 12, 99 Min., fünfte Woche!

DER PFAD

Der junge Rolf ist gemeinsam mit seinem Vater Ludwig, der als kritischer Journalist den Nazis ein Dorn im Auge ist, auf der Flucht. Bis Südfrankreich haben sie es geschafft. Von dort bleibt ihnen nur noch der gefährliche Weg über die Pyrenäen. In einem Dorf gewinnen sie einen Führer, das Mädchen Nuria. Tobias Wiemann (Amelie rennt) inszeniert hier Julius Weckauf aus „Der Junge muss an die frische Luft“ und Newcomerin Nonna Cardoner als Hauptfiguren in einem historischen Setting.

R: Tobias Wiemann. D: Julius Weckauf, Nonna Cardoner, Volker Bruch. D 2021, FSK: ab 6, 100 Min., sechste Woche!

TIPP DER WOCHE



WUNDERSCHÖN

„Ein gewichtiges Thema, leicht verpackt: Regisseurin (und Ensemblemitglied) Karoline Herfurth nimmt in ihrem dritten Spielfilm den Selbstoptimierungswahn aufs Korn.“ (programmokino.de) Die neue Regiearbeit von Schauspielerin Karoline Herfurth erzählt mit einem stargespickten Ensemble eine leichtfüßige Tragikomödie um Frauen und auch Männer verschiedenen Alters, die mit Schönheits- und Lebensidealen hadern.

B/R: Karoline Herfurth. D: Karoline Herfurth, Nora Tschirner, Martina Gedeck, Emilia Schüle, Dilara Aylin Ziem, Joachim Król, Friedrich Mücke, Maximilian Brückner. D 2019/2020, FSK: ab 6, 131 Min., achte Woche!

À LA CARTE! – FREIHEIT GEHT DURCH DEN MAGEN



Frankreich 1789. Manceron ist ein begnadeter Koch und arbeitet für den Herzog de Chamfort. Eines Tages tischt der eigenwillige Küchenchef den herzoglichen Gästen eine Köstlichkeit aus der niedrigsten aller Zutaten auf – der Kartoffel. Ein Skandal! Der Koch ist gefeuert. In seiner klugen, wunderbar ausgespielten Geschichte einer späten Liebe zwischen zwei eigenwilligen Charakterköpfen erzählt Éric Besnard (BIRNEN-KUCHEN MIT LAVENDEL) elegant von der Erfindung des Restaurants im Fahrwasser der Revolution. Schönheit und Tiefgang, Geschichte und Sinnlichkeit – so

schön und klug kann nur französisches Kino sein!

DELICIEUX B/R: Éric Besnard. D: Grégory Gadebois, Isabelle Carré, Benjamin Lavernhe, Christian Bouillette. F 2021, FSK: ab 0, 113 Min., 18. Woche!

CONTRA



My Fair Lady im 21. Jahrhundert: Hier wird die Story vom hyperintelligenten Lehrer und seiner lernfähigen Schülerin, die er nach seinen Vorstellungen heranbilden will, so richtig aufgepeppt. D iese intelligente Komödie macht sehr viel Spaß! Gekonnt und mit gutem Timing inszeniert von Sönke Wortmann, bietet „Contra“ wunderbar geschliffene Dialoge und eine Art Rhetorik-Grundkurs fürs Publikum. Zusätzlich gibt es durchaus realistische Einblicke in die Abgründe der bundesdeutschen Universitätsszene und ein bisschen Sozialkritik. Ein rundum gelungenes Kinovergnügen. (Gaby Sikorski)

R: Sönke Wortmann. D: Nilam Farooq, Christoph Maria Herbst, Hassan Akkouch, Ernst Stötzner. Deutschland 2020, FSK: ab 12, 103 Min., 22. Woche!

YAKARI

Seit mehr als 40 Jahren erlebt der kleine Yakari seine Abenteuer in den Comics von Job und Derib, die auch hierzulande zu den beliebtesten Geschichten für Kinder gehören. Bereits im Jahr 2005 gab es eine Zeichentrickserie mit Yakari, nun kommt der Junge aus dem Stamm der Sioux auch ins Kino. Hier erlebt man mit, wie er seine Gabe erhält, mit den Tieren reden zu können. Das Ergebnis ist ein schöner, kindgerechter Film, der auf klassischen Zeichentrick setzt.

B/R: Xavier Giacometti & Toby Genkel. Zeichentrickfilm. Stimmen: Diana Amft, Patrick Bach, Hans Sigl. D/F/B 2020, FSK: ab 0, empfohlen ab 6, 83 Min., Kinderkino: 7,00 Euro für Klein und Groß!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 24.3.2022 BIS 30.3.2022

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|-------------------------|-----------------|----------------|----------------|-------|----------------|----------------|----------------|
| TOVE | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 | 18.15 |
| PARALLELE MÜTTER | 16.45 21.00! | 16.45 20.00 | 16.45 20.00 | 18.00 | 16.45 20.00 | 16.45 20.00 | 16.45 20.00 |
| BELFAST | 16.15! 20.30 | 17.30 20.30 | 17.30 20.30 | 17.30 | 17.30 20.30 | 17.30 20.30 | 17.30 20.30 |
| WUNDERSCHÖN | 15.30 19.30 | 15.30 19.30 | 19.30 | 13.00 | 15.30 19.30 | 15.30 19.30 | 15.30 19.30 |
| DER PFAD | | | | 16.00 | | | |
| CONTRA | | | | 15.00 | | | |
| À LA CARTE | | | | 12.30 | | | |
| YAKARI | | | 16.00 | 14.00 | | | |
| EMBRACE | 18.30 | | | | | | |

● Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Unsere Öffnungszeiten; Mo-Sa ab 15.00 Uhr | So ab 12.00 Uhr

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

DAS EREIGNIS



ab 31. März In ungekünstelten Bildern und im alten Fernsehformat von 1,33 zu 1 folgt Audrey Diwan ihrer Heldin, die von Anfang an eines weiß, als sie realisiert, schwanger zu sein, nach einem kurzen Abenteuer mit einem Jungen aus Bordeaux in einem Hotelzimmer: Sie kann dieses Kind nicht zur Welt bringen. Es wäre das Ende all ihrer Träume, das Ende ihres Studiums, ihrer Hoffnungen, dem kleinbürgerlichen Milieu ihrer Familie zu entfliehen. „Ein von einer herausragenden Hauptdarstellerin angeführter, starker und eindringlicher Film, der eine biographische Geschichte aus dem Jahr 1963 erzählt und trotzdem gerade für die Diskussion im Jahr 2021 ungemein wichtig ist.“ (filmstarts.de)

EINGESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

ab 14. April Am Freitagnachmittag stürmt der Vater eines Schülers ins Lehrzimmer. Er fordert, dass sein Sohn die Abiturprüfung bestehen muss, sonst komme er nicht weit im Leben. Für den Lehrer alter Schule Klaus kommt es absolut nicht in Frage, die Benotung noch einmal zu überdenken. Der



Vater verleiht seiner Forderung Nachdruck. Er hat eine Waffe mitgebracht. Eine Diskussion beginnt. Sönke Wortmann, der mit „Frau Müller muss weg!“ bereits einen in der Schule spielenden Hit landete, legt nun mit einem ähnlich gelagerten Film nach, der bissig und komisch die Mängel im Schulsystem und der einzelnen Persönlichkeiten freilegt.

DOWNTON ABBEY II ab 28. April Ein weltweites Phänomen kehrt auf die Kinoleinwand zurück! DOWNTON ABBEY II führt die Geschichte der britischen Adelsfamilie Crawley opulent fort und schafft es, dafür die gesamte Originalbesetzung einmal mehr vor der Kamera zu vereinen. Einige Zeit nach dem königlichen Besuch von King George und Queen Mary auf Lord Granthams Anwesen sind die Crawleys wie auch ihre bunte Dienerschaft erneut in Aufruhr, als eine Filmproduktion auf dem Anwesen für reichlich Unruhe sorgt.



LICHTWERK EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ / Überlängenzuschläge ab 130 Min.

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



Hagenbruchstr. 7, 33602 Bielefeld
Tel. 0521 17 50 49
mail@buchladen-eulenspiegel.de
www.buchladen-eulenspiegel.de

Belletristik | Kinder-/Jugendliteratur
Lyrik | Graphic Novels | Reisen | Kochen
Soziologie | Philosophie | Psychologie | Ökonomie
Umwelt | Kulturgeschichte | Faschismus
Feminismus | Schwullesbische Literatur



- PKW ● LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

05 21 • 6 40 50

Walther-Rathenau-Str. 77
33602 Bielefeld
Fax 0521 • 6 20 30
info@timsleihwagen.de
www.timsleihwagen.de



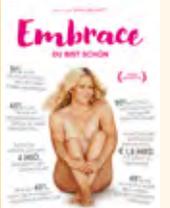
CORONA-VERORDNUNG NRW MÄRZ 22

→ Zugang nur mit 3G Geimpft | Genesen | Getestet | → Am Eingang bitte gültiges Immunisierungszertifikat und Personalausweis vorzeigen. → Die Maskenpflicht gilt ab sofort in ganzen Haus, auch am Platz im Kinosaal, außer beim Konsum von Getränken und Snacks.

Do 18.30h | Frauenbewegt:

EMBRACE – DU BIST SCHÖN

Die australische Fotografin Taryn Brumfitt hatte weltweit Erfolg mit Aufnahmen ihres Körpers vor und nach ihrer Schwangerschaft, die sie in den sozialen Medien postete. Während einer weltweiten Tour sucht die Body-Image-Aktivistin im lebhaften Austausch mit anderen Frauen nach den Gründen für den Schlankheitswahn. Der engagierte Dokumentarfilm wirbt für körperliche Vielfalt und Selbstakzeptanz und fordert dazu auf, gegen den Strom eines medial normierten Schönheitskults zu schwimmen. Brumfitts selbstironische Präsenz gleicht dabei ein Übermaß an guter Laune aus.



B/R: Taryn Brumfitt. Dokumentarfilm, USA/Australien/Kanada/Dominikanische Republik/Deutschland/Frankreich 2016, FSK: ab 12, 86 Min.





Roadtrip quer durch die USA, auf dem Johnny versucht, sein Radioprojekt fertigzustellen, und mit jungen Menschen über Träume, Ängste und Hoffnungen spricht. Zwischen den beiden entsteht nach und nach eine tiefe, emotionale Verbindung, und die Reise mit all ihren Höhen und Tiefen verändert Onkel und Nefte für immer.

„Ich habe soeben den schönsten Film über Eltern und Kinder aller Zeiten gesehen – überhaupt ist COME ON, COME ON ein Meisterwerk.“ (Der Spiegel)

C'MON C'MON B/R: Mike Mills. D: Joaquin Phoenix, Woody Norman, Gaby Hoffmann. USA 2021, FSK: ab 6, 114 Min., Erstausführung!



Online-Tickets: kamera-filmkunst.de
Infos: 0521 · 55 76 77 50

Neu im Programm

COME ON, COME ON

„Ein Film mit starker, intimer Atmosphäre, der einen emotional berührt, und mit dem sicher fast jeder etwas anfangen kann. Sei es, wenn man selber Kinder hat, oder durch Erinnerungen an die eigene Kindheit, oder weil der Film ganz mühelos und scheinbar beiläufig den Dingen eine Stimme gibt, die Kindern in der aktuellen Welt durch den Kopf gehen. Hier mit Erwachsenen, die auch wirklich zuhören und denen das wichtig ist.“ (Henning Rice)

Der New Yorker Radiojournalist Johnny (Joaquin Phoenix), der nach einer langen Beziehung wieder Single ist, arbeitet an einer Reportage, für die er Jugendliche in den gesamten USA zu ihrer Zukunft befragt. Doch nach einem Anruf seiner Schwester Viv (Gaby Hoffmann) muss er sich unerwartet um ihren Sohn kümmern, den

neunjährigen Jesse (Woody Norman). Es ist das erste Mal, dass Johnny wirklich mit dem Thema Elternschaft in Berührung kommt und die Verantwortung für ein Kind übernehmen muss. Und für den ebenso aufgeweckten wie sensiblen Woody ist es das erste Mal, dass er längere Zeit von seiner Mutter getrennt ist.

Gemeinsam begeben sie sich auf einen



TIPP DER WOCHE

PETITE MAMAN – ALS WIR KINDER WAREN

In Céline Sciammas (PORTRÄT EINER JUNGEN FRAU IN FLAMMEN) neuestem Film verschmelzen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, wenn ein Mädchen Freundschaft mit einer Gleichaltrigen schließt, die sich als ihre eigene Mutter entpuppt. „Petite Maman“ ist trotz der kurzen Laufzeit ein komplexer, vielschichtiger Film geworden, der geschickt mit Fantasy- und Mystery-Elementen kokettiert. Es geht um die Kraft der Imagination, Mutter-Kind-Beziehungen und verdrängte

Erinnerungen. Ein sehenswerter kleiner, melancholischer Zeitreise-Film. „Ein ebenso schlichtes wie betörendes Kinomärchen, das Familien wie Arthouse-Fans gleichermaßen begeistert wird.“ (filmstarts.de)

B/R: Céline Sciamma. D: Joséphine Sanz, Gabrielle Sanz, Nina Meurisse, Stéphane Varupenne, Margot Abascal. Frankreich 2021, FSK: ab 0, 73 Min., zweite Woche!



DREI ETAGEN

Mit „Drei Etagen“ adaptiert Nanni Moretti („Liebes Tagebuch“) den in einem Apartmenthaus in Tel Aviv spielenden Roman „Über uns“ von Eshkol Nevo, dessen Motive rund um Schuld, Reue und das Auseinanderbrechen von familiären Strukturen sich perfekt in das Gesamtwerk des italienischen Filmemachers einfügen. Mit zwei Zeitsprüngen von jeweils fünf Jahren fängt Moretti eine Dekade voller Anschuldigungen, Trauer und Tränen in einem römischen Mehrfamilienhaus ein.

Auf drei Etagen leben drei Familien mit ihren Geschichten, ihren Fehlscheidungen und Schicksalen unter einem Dach. Während die Männer in ihrem Eigensinn wie gefangen erscheinen, versuchen die Frauen, die familiären Brüche zu kitten und ihren eigenen Weg zu gehen.

TRE PIANI B/R: Nanni Moretti. D: Riccardo Scamarcio, Margherita Buy, Alba Rohrwacher, Adriano Giannini, Elena Lietti, Nanni Moretti. Italien 2020, FSK: ab 12, 121 Min., zweite Woche!



THE BATMAN

Seit zwei Jahren kämpft der Milliardär Bruce Wayne (Robert Pattinson) als rächender Vigilant Batman für eine bessere Welt in seiner Heimatstadt Gotham City. „Keine Sekunde zu lang erscheint der Film, [...] der wirklich von seinem Krimplot angetrieben wird - ein Serienkiller-Thriller, der den Raum öffnet für einen ganz anderen Batman, als man ihn bisher gesehen hat. Zweifelnder, verletzlicher, zärtlicher, getriebener - [...] nicht die Kehrseite

des Jokers, sondern sein nächster Verwandter, der in einer unsichtbaren Osmose mit der Titelfigur in Todd Phillips' Film von 2019 verbunden zu sein scheint [...]“ (Thomas Schultze, Blickpunkt: Film)

B/R: Matt Reeves. D: Robert Pattinson, Zoë Kravitz, Paul Dano, Colin Farrell, Andy Serkis, Jeffrey Wright, John Turturro. USA 2022, FSK: ab 12, 176 Min., dritte Woche!

BELFAST läuft auch in der Kamera! Text siehe Lichtwerk Seite.

VATERSLAND

Einzigartiges Erinnerungskino von „Eric Kandel“-Regisseurin Petra Seeger: Filmemacherin Marie steckt in der Krise. Als eines Morgens eine Kiste voller Fotos und Filmaufnahmen aus ihrer Kindheit vor der Tür steht, lok-



ken diese Marie auf eine emotionale Zeitreise in ihre eigene Vergangenheit. Es sind die Fotos des Vaters, einem passionierten Fotografen. „Die selbstreferenziellen Anteile der Geschichte – vor allem in Form von alten Original-Filmaufnahmen und Familienfotos von Petra Seeger persönlich – machen tatsächlich einen großen Teil der Anziehungskraft aus. Das ist ungewöhnlich. Dabei hat der Film etwas angenehm Spielerisches. Der Film funktioniert dadurch gleich auf mehreren Ebenen als durchaus unterhaltsame, intensive Auseinandersetzung mit der eigenen Biographie.“ (programmokino.de)

B/R: Petra Seeger. D: Margarita Broich, Felizia Trube, Momo Beier, Stella Holzapfel. Deutschland/Belgien 2020, FSK: ab 12, 123 Min., dritte Woche!



THE CARD COUNTER

Zehn Jahre saß William Tell im Knast. Während der Vorgesetzte seiner Spezialeinheit ungeschoren davonkam, musste William als Sündenbock herhalten. In seiner Gefängniszelle lernte William die Kunst des Kartenzählers – bis zur Perfektion. Wieder in Freiheit reist er von Casino zu Casino. Er setzt niedrig, um nicht aufzufallen, und er gewinnt. In seinem international gefeierten Meisterwerk beschäftigt sich Paul Schrader mit existentiellen Fragen nach moralischer Schuld, Gerechtigkeit und Erlösung. Oscar Isaac (INSIDE LLEWYN DAVIS) brilliert als einsamer Pokerspieler mit düsterer Vergangenheit.

B/R: Paul Schrader. D: Oscar Isaac, Tiffany Haddish, Tye Sheridan. USA / Großbritannien / China 2021, FSK: ab 16, 112 Min., vierte Woche!



CYRANO

Ende des 19. Jahrhunderts schrieb Edmond Rostand sein Drama „Cyrano de Bergerac“, das seitdem in vielen Variationen auf die Bühne und die Leinwand kam. Eine moderne Adaption des Klassikers schrieb Erica Schmid für ihren Mann Peter Dinklage, das nun als Basis für den schwelgerischen, tief romantischen „Cyrano“ von Joe Wright diente. (M.Meyns)

R: Joe Wright. B: Erica Schmidt, nach ihrem Stück, basierend auf dem Vers-Drama von Edmond Rostand. D: Peter Dinklage, Haley Bennett, Kelvin Harrison Jr., Ben Mendelsohn. USA 2021, FSK: ab 12, 124 Min., vierte Woche!

TOD AUF DEM NIL

Hercule Poirot schließt sich einer bunt gemischten Reisegruppe an, die auf einem Dampfer den Nil bereist. Auf der Fahrt kommt es zum Mord an der schönen und reichen Linnet Doyle, doch die Hauptverdächtige – Jacqueline de Bellefort, der Linnet ihren Verlobten Simon Doyle weggeschleppt hat – hat zum Tatzeitpunkt ein Alibi. Poirot nimmt die Ermittlungen auf und muss unter den zahlreichen anderen Verdächtigen den Täter finden... Kenneth Branagh hat bei der Neuverfilmung des Agatha-Christie-Romans erneut Regie geführt und die Hauptrolle übernommen.

DEATH ON THE NILE R: Kenneth Branagh. D: Kenneth Branagh, Armie Hammer, Gal Gadot. USA 2021, FSK: Ab 12, 127 Min., siebente Woche!



MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 8,00 €. | Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre nur 7,00 €! | Ggf. plus Überlängenzuschlag

KAMERA-PROGRAMM | 24.3.2022 BIS 30.3.2022

| FILM | DO | FR | SA | SO | MO | DI | MI |
|--------------------------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|-----------------|
| COME ON, COME ON | 18.00 20.30 | 18.00 20.30 | 18.00 20.30 | 18.00 | 18.00 20.30 | 18.00 20.30 | 18.00 20.30 |
| PETITE MAMAN ... | 15.30 S19.15 |
| THE CARD COUNTER | S21.00 |
| THE BATMAN | 19.45 | 19.45 | 19.45 | 17.15! | | 19.45 | 19.45 |
| TOD AUF DEM NIL | 17.15 | 17.15 | 17.15 | 15.00 | | 17.15 | 17.15 |
| DREI ETAGEN | S16.45 |
| BELFAST | 15.50 | 15.50 | 15.50 | | 15.50 | 15.50 | 15.50 |
| CYRANO | | | | 13.00 | | | |
| VATERSLAND | | | | S14.00 | | | |
| CINÉMA FRANÇAIS: TITANE | | | | | 19.00 | | |

s Diese Vorstellungen laufen im Salon.

o Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

Unsere Öffnungszeiten; Mo-Sa ab 15.00 Uhr | So ab 12.00 Uhr

DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

A HERO - DIE VERLORENE EHRE DES HERRN SOLTANI



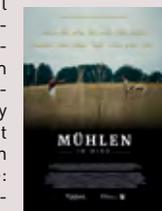
Nach seinem Berlinale-Triumph „Nader und Simin – Eine Trennung“ stieg der iranische Regisseur Asghar Farhadi nach Cannes auf, wo sein jüngster Film „A Hero“ nun mit dem Großen Preis der Jury ausgezeichnet wurde. Zurecht, denn auch wenn Farhadi sein Kino nicht neu erfindet, sondern variiert, ist sein Gespür für moralische Fallstricke ungebrochen und das Ergebnis ein bemerkenswertes moralisches Drama. Eindringliches Drama über einen Mann, der seine Schulden zurückzahlen will und in einen Teufelskreis gerät.

MÜHLEN IM WIND ab 7. April Mühlen im Wind ist das ambitionierte Erstlingswerk der drei Schauspieler Janis Kuhn, Tom Scherer und Johannes Hegemann, das im Rahmen des „Digital Cinema Workshop“ des Filmhaus Bielefeld realisiert werden konnte. „Ein junger Mann kehrt nach einer langen Reise

DER WALDMACHER



in sein Heimatdorf zurück. Er findet sich an dem Ort wieder, von dem er einst floh. Des ständigen Widerstands gegen den unabänderlichen Lauf der Dinge müde, beschließt er nun, sich diesem einfach zu ergeben.



KAMERA EINTRITT

Di-So: Normal 11,50€ / Ermäßigt 9,00€ / Kino-Pass 9,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 7,00€ / Kind (bis 14 Jahre) 7,00€ | Kino für Anfänger 5,50€ | Montag: Normal 8,00€, Kind 7,00€ | Überlängenzuschläge ab 130 Min. | Aufschlag salon S : 2,00€

Bielefelder Kino-Pass 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €



S-Eigenheimschutz.

Unser Sicherheitssystem für Ihr Zuhause!

- Gebäudeversicherung - Schutz Ihrer Immobilie
- Hausratversicherung - Absicherung der Einrichtung
- Schließfachversicherung - Schutz besonderer Wertsachen
- Fahrradversicherung - auch für Ihr E-Bike
- Bausparvertrag - Zinssicherung für Modernisierung/ Renovierung



Jetzt Beratungstermin vereinbaren und Vorteile sichern.
Weil's um mehr als Geld geht.

CINÉMA FRANÇAIS



Montag | 19.00h

TITANE

Alexia (Agathe Rousselle) trägt seit einem Autounfall in ihrer Kindheit eine Titanplatte im Kopf und hat auch ansonsten ein enges Verhältnis zu nicht-organischen Dingen: Sie ist eine erotische Tänzerin, die bei Autoshow auftritt und irgendwann sogar Sex nicht nur in, sondern mit einem der Vehikel hat. Män-

ner aber leben in ihrer Nähe gefährlich – und nach mehreren männlichen Opfern, die auf Alexias Kappe gehen, muss sie untertauchen. „Einerseits völlig überraschend, angesichts des Zeitgeists aber auch vollkommen konsequent gewann Julia Ducournau „Titane“ in diesem Jahr die Goldene Palme; ein wilder Genremix, der sich für vielfältige Lesarten anbietet.“ (programmokino.de)

B/R: Julia Ducournau. D: Agathe Rousselle, Vincent Lindon, Garance Marillier. Frankreich 2021, FSK: ab 16, 108 Min. OmU!